Halle und Umgegend.

Halle, 17. Jan.

Vom Stadtparlament.

Man brauchte sich nicht sehr zu verwundern, wenn in unserem Stadtverordnetenkollegium demnächst ein Antrag einliefe, das Kollegium möge sich in Permanenz erklären. In der abgelaufenen Woche zwei Sitzungen, gestern wieder eine äußerst ausgedehnte Beratung, die nachmittags 4 Uhr begonnen hatte und erst schloß, als die Turmglocke dröhnend die neunte Abendstunde verkündete. Dabei kommt man kaum über die ersten zwei oder drei Punkte der Tagesordnung hinweg, die in lieblicher Reihenfolge jedesmal gegen 30 Nummern aufweist. Der Gewinn des gestrigen Tages waren außer den nebensächlichen Kommissionswahlen nur zwei Lose, ein heiteres und ein kohlrabenschwarzes. Die Freude über den beschlossenen **Ankauf des Galgenberges** wird in der Bürgerschaft allgemein sein und der Obolus von 5000 Mark, den die Stadt darauf legen muß, wird das Gefühl des Dankes gegen die Geschenkgeber nicht ersticken, die mit ihrer Spende von 10,000 Mark dieses Resultat möglich gemacht haben.

Dagegen muß die **Annahme der Kanalbenutzungsgebühr** geradezu verblüffend wirken nach dem **allgemeinen** Widerspruch, der sich in der letzten Zeit immer stärker anschwellend **in allen Kreisen** der Einwohnerschaft so deutlich äußerte. Nicht ein einziger neuer oder irgendwie beweiskräftiger Grund für diese in Deutschland einzig dastehende enorme Belastung der mittleren und unteren Schichten, der Geschäftstreibenden, der Mieter und der Hausbesitzer, konnte angeführt werden. Wenn Herr Bürgermeister **v. Holly** wieder einmal gegen die begehrliche Art und die verschwenderische Lebensweise der untersten Zensiten donnerte, so kann dieses abgebrauchte Argument doch kaum mehr ernsthaft genommen werden. Erklärlicher waren schon die Ausführungen unseres Finanzdezernenten, die immer wieder auf die im Falle der Ablehnung drohende Anziehung der Steuerschraube für die **Realsteuerpflichtigen** hinwiesen. Man merkt mit der Zeit doch gar zu sehr die Absicht. Beides hatte mit der in der neuen Steuer festgelegten Ungerechtigkeit, mit der an längstvergangene Zeiten erinnerden **rückschrittlichen und entwicklungsfeindlichen Tendenz** der Vorlage nichts zu tun. Die Real- und Einkommensteuern werden gar nicht entlastet mit der Kanalbenutzungsgebühr. Denn nach dem angenommenen Antrag **Schmidt** dürfen die Erträge nur für den Kanal benutzt werden. Zeigt sich also im Stadtsäckel das angekündigte Defizit, so müssen folgerichtig Einkommen- und Realsteuern **genau** so steigen, als wenn die Kanalgebühr nicht vorhanden wäre. Dabei wurde vom Stadtverordneten **Grote** klargestellt, daß die aus der Gebühr fließenden Summen in den nächsten Jahren **gar nicht gebraucht werden.** Wozu also diese Last, in deren Gefolge **Schürung der Unzufriedenheit in den weniger bemittelten Massen der Bevölkerung, Verschlechterung der Wohnungsverhältnisse, augenfälligeBedrückung des Leistungsunfähigen, Behinderung der Konkurrenzfähigkeit unserer Geschäftstreibenden** und zahllose andere Unzuträglichkeiten marschieren? Wenn aber Herr von Holly sich sogar soweit verstieg, zu sagen, die **Gegner der Gebührenordnung** hätten nur aus **Eigennutz** gehandelt, so bedarf eine derartige Behauptung keiner Widerlegung. Wahrscheinlich nehmen die zahllosen Gegner dieser rigorosen Besteuerung für sich das Recht in Anspruch, im Interesse der Allgemeinheit und im Interesse des **wirklichen** Gedeihens unseres Gemeinwesens gehandelt zu haben, genau so wie die Befürworter der Kanalsteuer. Mit solchen Ueberleitungen sachlicher Diskussion auf das **persönliche** Gebiet wird nichts bewiesen, höchstens ruft man bei Gelegenheit die gleiche Neigung einmal beim Gegner hervor. Und wer schließlich dabei ohne blaue Flecken vom Wahlplatz geht, läßt sich im Voraus nicht ermessen.

Genug, die Kanalgebühr ist angenommen von einer nicht ganz an Dreiviertel herankommenden Majorität. Durch den im übrigen wohl zu rechtfertigenden Antrag **Schmidt**, der die Veranlagung der Fäkalienabfuhr vorläufig ausschließt, gewinnt sie noch mehr den Charakter einer reinen **Mietsteuer** wie bisher, wenigstens für die nächste Zeit. Die Bürgerschaft wird sich beugen müssen, wenn nicht die Regierung ein Machtwort spricht. Widersprüche, Proteste und Prozesse werden nicht ausbleiben. G.

Handwerkerklagen. In Handwerkerkreisen wird Klage darüber geführt, daß die städtischen und königlichen Behörden bei Begleichung von Handwerkerrechnungen äußerst saumselig sind. Bei gutem Willen der Behörden wären die Klagen wohl bald abzustellen.

Katholische Gemeinde. Zum Nachfolger des zum Propst von Dortmund ernannten Pfarrers Schwermer ist Herr Pfarrer **Muermann** in Drolshagen, der früher längere Zeit in Halberstadt und Erfurt tätig war, ernannt worden.

Wettbewerb des Kunstgewerbe-Vereins. Zur Erlangung von Entwürfen für eine Mitgliedskarte hatte der Kunstgewerbe-Verein einen Wettbewerb unter seinen Mitgliedern ausgeschrieben; eingereicht wurden 31 Entwürfe. Der erste Preis wurde dem Entwurf „Quell der Kunst" des Kunstmalers **Kopp** zuerkannt. Je einen zweiten Preis erhielten die Entwürfe „Kunst bringt Gunst" des Porträtmalers **v. Sallwürk** und „Heimat" des Herrn **Kopp**. Eine lobende Erwähnung wurde dem Entwurf „Nächtliches Dunkel" der Herrn Maler **Lolas** zugesprochen.

Bruno Heydricks Konservatorium für Musik und Theater. Die 27. Musikaufführung, Uebungsabend für Schüler der Grundschule, findet Donnerstag, den 19. Januar 1905 im Saale des Konservatoriums, Poststraße 21, statt. Das Programm bringt Werke für Klavier, Violine, Cello, Solo- und Chorgesang. Besonderen Interessenten kann gegen vorherige Anmeldung beim Direktor der Eintritt gewährt werden.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Da bei den letzten Aufführungen des Märchens „Klein Dämmling" die billigeren Billetts schon einige Tage vorher vergriffen waren, so hat die Direktion für die morgen stattfindende letzte Aufführung eine allgemeine Preisreduktion eintreten lassen, sodaß sich die Preise insgesamt zwischen 20 Pfg. und 1,80 M. bewegen; die Vorstellung beginnt 3½ Uhr, abends 7½ Uhr folgt die zweite Aufführung der Oper „Oberon". Beamtenkarten sind gültig. Die infolge Unpäßlichkeit des Frl. Brandow verschobene dritte Aufführung von Dreyers Drama „Die Siebzehnjährigen" wird am Freitag nachgeholt.

Neues Theater. Die Direktion schreibt uns: Die Mittwochnachmittagsvorstellung zu Einheitspreisen bringt auf vielseitigen Wunsch **Sudermanns „Ehre"**. Das größte Interesse dürfte die am Abend stattfindende einmalige Wiederholung von **Hermann Bahrs** hochinteressanter Komödie **„Der Meister"**, dargestellt von dem hier so vorteilhaft eingeführten **Ensemble des Leipziger Schauspielhauses**, in Anspruch nehmen. Nach den glänzenden Urteilen der hiesigen Presse bei der Erstaufführung dürften die Leipziger Gäste auch heute auf ein volles Haus und reichen Erfolg rechnen. Am Donnerstag geht zum 3. Male der lustige Schwank **„Der ungläubige Thomas!"** in Szene.

Apollo-Theater. Nachdem das Volksstück „Ueber'n großen Teich" voll seine Schuldigkeit getan, ist von Montag ab wieder jenes muntere Künstlervölkchen in das Apollo-Theater eingerückt, das uns aus allen Gebieten des modernen Artistentums die schönsten Gaben an dieser Stelle zu bringen pflegt. Als vortragsgewandte Soubrette, die auch im Besitz einer schönen Stimme ist, gab **Elsie Hohenau** ihre Visitenkarte ab und fand den freundlichsten Empfang. Die beiden **Steffen** haben als Firmenbezeichnung die Worte „Akrobatische Korbspringer" gewählt und dürften, weil sie in dieser originellen Kunstgattung wirklich Hervorragendes leisten, das Recht für sich in Anspruch nehmen, sich diese Benennung zur Abwehr unberufener Nachahmerschützen zu lassen. Als Serenadensängerin und Glockenimitateure treten die **Lattos** auf, ein Tenorist und ein Bassist, letzterer mit einem so abgrundtiefen Organ, daß bei der Imitation von Glocken der Hörer in der Tat glaubt, den dumpfen Schall einer „Versunkenen Glocke" zu vernehmen. Das dankbare Fach der Humoristen ist diesmal durch **Hans Girardet** vertreten, der sich zunächst als sächsischer Landsmann legitimierte und dann durch eine Anzahl derzlich belachter Couplets und Deklamationen bewies, daß ihm ein glücklicher Humor, zur eigenen und anderer Freude, durchs Leben geleitet. Das „Ewig Weibliche" feiert im jetzigen Spielplan Triumphe durch das schneidige Auftreten der 8 **Phantom Guards**, eines Damenensembles, dessen Exerzitien durch eine reiche Verwendung der Elektrizität in das glänzendste Licht gestellt werden. Unter den Gentleman-Jugglern nimmt **Henry Kaiser** eine der ersten Stellen ein; schon früher hat seine außergewöhnliche Kunstfertigkeit ihre Bewunderung hervorgerufen, die jetzt noch gesteigert wird, nachdem der Meisterjongleur seiner Arbeit noch eine Reihe neuer verblüffender Tricks hinzugefügt hat. Die Hauptanziehungskraft des Spielplans aber wird unbedingt **Captain Rudolf** bilden, dessen beide **Elefanten** alles in den Schatten stellen, was bisher von gelehrigen Dickhäutern gezeigt worden ist. Ueber die übliche Tagesdressur längst hinausgewachsen, geben sich die zwei Kolosse mit Kleinigkeiten nicht mehr ab, sondern haben in ihrer Kunst so ziemlich das Höchste erreicht, was ihnen menschliche Ausdauer belzubringen vermochte. Der Beifall nach diesem sensationellen Dressurakt, an dem auch noch ein Pony und mehrere Hunde beteiligt sind, war verdientermaßen enorm. **Dröses Velograph** bringt u. a. ein Drama „Des Spielers Ende" mit einer packenden Duellszene und eine herrliche Reise zum Nordkap. Kapellmeister **Friedemann** und seine **Musikerchar** umrahmen das schöne Programm, dem die Anerkennung durch einen starken Besuch zuteil werden wird, mit hübschen musikalischen Spenden.

Wallhallatheater. Der am Montag abend begonnene neue Spielplan reiht sich seinem Vorgänger würdig an. Es war ein guter Griff der Direktion, daß sie den Humoristen Otto Richard und Meßters Biophon weiter verpflichtete. Auch die Soubrette Clarke Hegel ist noch engagiert. Neben ihr tritt aus dem gleichen Fach **Lotte Mende** auf. Schon mit ihrer Parodie auf das Variété führte letztere sich trefflich ein, zumal man daraus lokale Anspielungen herauszufinden glaubte. Das Publikum konnte von den frischen Vorträgen der neuen Soubrette gar nicht genug bekommen, so daß diese schließlich auf die weiteren Vorstellungen verweisen mußte. Aehnlich ging es dem Humoristen **Otto Richard**, der namentlich mit einigen Lokalcouplets wahre Beifallsstürme hervorrief. Meßters Biophon bringt neue fesselnde Bilder, von denen der Feuerlöscher Rettermarsch mit Fanfaren und eine Szene auf der Radrennbahn ganz besonders ansprachen. **The Tups**, die beiden amerikanischen Landstreicher, sind alte Bekannte; sie vollführen wieder die tollsten Sachen mit verblüffender Sicherheit. **Les Montecinos**, drei Damen und ein Herr, zeigen beachtenswerte akrobatische Künste. Mit ihnen konkurrieren die **Newsomes**. Die zwei Damen haben in dem jungen Manne einen ebenso sicheren und gewandten, wie kräftigen Partner, so daß ihnen die schwierigsten Evolutionen spielend leicht gelingen. Die sechs fröhlichen weiblichen Rastelbinder erheitern das Haus durch ihre Gesangsvorträge in Verbindung mit geschickten Kostümverwandlungen und flotten Tänzen. Auch als Damenmilitär finden sie Beifall. Die Wundergrottenkünzerin **La Berat** erregt durch ihre märchenhaft schönen Dekorationen und Lichteffekte berechtigtes Aufsehen. Ihr gebührt zweifellos der Löwenanteil des Gefolges des Abends. **Les Clottis** bieten in ihrem neuesten Sportakt eine eigenartige Leistung. Die Bühne wird in eine Manege verwandelt, auf der die Clottis mit drei Pferden und drei schönen russischen Windhunden ihre verwegenen Künste zeigen. Die ungemein schwierige Nummer wurde gebührend gewürdigt. Alles in allem darf der umfangreiche Spielplan allseitigen Beifalls sicher sein.

Ruddersport. Montag tagte im „Hotel zum goldenen Ring" hier eine Versammlung von Mitgliedern des Hallenschen **Rudervereins**, des **Ruder-Klubs Nelson** von 1874 und des **Hallenschen Ruderklubs**, sowie der Rudervereine von Leipzig, **Weißenfels, Naguhn** usw. zum Zwecke der Gründung eines **Regatta-Vereins auf der Saale.** Nachdem durch verschiedene Vorbesprechungen die Gründung spruchreif geworden, wurde diese vollzogen und der Verein unter dem Namen **Saale-Regatta-Verein** mit Sitz in **Bad Neu-Nagoczi b. Halle a. S.** ins Leben gerufen. Von den 80 erschienenen Interessenten traten sofort 70 Herren dem Verein bei, so daß dessen Lebensfähigkeit gesichert ist. Die Statuten fanden Genehmigung und bei der Wahl des Vorstandes gingen folgende Herren aus der Urne hervor: Erster Vorsitzender: Dr. med. **Leibhold** (Halle), Zweiter Vorsitzender: Kaufmann Paul **Möwes**, Kassierer: Bankbeamter **Becker**, Schriftführer: Kaufmann **Malpricht**. Der Ausschuß besteht aus den Herren: Justizrat Riemer, Rechtsanwalt Dr. Schwarze und Kaufmann Weiske, Wätzel, Blankenstein und Stedtin, sämtlich in Halle a. S, und den Herren M. Taubenheim in Leipzig und Fabrikant Kunze in Weißenfels a. S. Das Banner des Saale-Regatta-Vereins ist grün-weiß-grün mit roten Buchstaben S. R. V. in weißem Felde. Es soll alljährlich auf der Strecke Trompeterfelsen bis zur Brachwitzer Fähre bei Neu-Nagoczi (2000 Meter) auf der Saale eine Regatta stattfinden und zwar internationale Rennen offen für alle dem deutschen Ruderverband angehörigen Vereine.

Französische Vorlesung. Die zweite französische Vorlesung in der „Berlitz School", Wilhelmstraße, wurde Montag nachmittag von Herrn Direktor Soupiron über das Thema: „La nuit de Désembre" gehalten. Der Andrang war so groß, daß die Direktion sich bemühen muß, in Zukunft größere Räume zur Verfügung zu bekommen.

Ehrung eines Arbeitsveteranen. Bei seinem Scheiden aus dem Dienste der Zeche „Friedrich Wilhelm" wurde dem Häuer Herrn **Friedrich Lathan** (Teutschenthal) für ununterbrochene 45jährige treue Dienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Von der Gewerkschaft wurde ihm ein wertvolles Ehrengeschenk überreicht.

Fernsprechverkehr. Die öffentliche Fernsprechstelle in Schönburg bei Naumburg a. S. ist zum Fernsprechverkehr mit Halle S. und Ammendorf-Radewell zugelassen. Die Gebühr beträgt für je drei Minuten 25 Pf.

Vereins-Nachrichten.

Der 5. Kommunale Bezirksverein hält seine Generalversammlung am Mittwoch, den 18. d. M., abends 8¼ Uhr, in „Wickes Restaurant", Wilhelmstr. 43, ab. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht, Kassenbericht, Vorstandswahl, kommunale Fragen (Kanalsteuer).

Männer-Liedertafel. Der Verein hat in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, sein Vereinslokal, vom 18. d. M. ab, in den „Ratskeller" zu verlegen und für seine Mitglieder und Angestellten **Haftpflichtversicherung** bei der Aktiengesellschaft „Janus" in Hamburg zu nehmen. Die nächste Uebungsstunde findet morgen, Mittwoch, 18. d. M., im „Ratskeller" statt.

Dilettanten-Orchester-Verein. Der Uebungsabend findet in dieser Woche am Mittwoch statt.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Montag abend hielt der Verein im Saale der „Herberge zur Heimat I" eine Versammlung ab. Der Vereinsvorsitzende Kühme begrüßte die Mitglieder. Herr E. Roesner sprach über „den großen Sammelkanal und die einzuführende Kanalbenutzungsgebühr". Der Redner besprach das System und die Ausführung des Kanals, und informierte über die Kosten. In der Besprechung bezeichneten einige Redner die Kanalbenutzungsgebühr als eine versteckte Mietsteuer, sie empfahlen als gerechtere Verteilung der Lasten Zuschlag zur Einkommensteuer. In diesem Sinne wurde eine **Resolution** gefaßt und angenommen.

Gabelsbergerscher Stenographenverein zu Halle, gegr. 1859. Der Vorsitzende referierte am 12. d. M. über die Systemfortbildung in der Gabelsbergerschen Schule und führte aus, daß die Fortbildung des Systems nie außer acht gelassen sei. Vor kurzem sei von dem Deutschen Stenographenbund „Gabelsberger" ein Systemausschuß gewählt worden, dem die Herren Professor Dr. Larfeld-Remscheid, Stadtbibliothekar Dr. Nuetz-Augsburg, Seminaroberlehrer Böhme-Dresden, Kammerstenograph Schaible-Stuttgart, Prof. Dr. Lautenhammer-München, Reichstagsstenograph Dr. Neupert-Berlin, Lehrer Schierland-Chemnitz, Prof. Schiff-Wien, Prof. Mattei-Brünn angehören. Diese Herren sollen zusammen mit den Kgl. Stenographischen Instituten in Dresden und München und den Vertretern der Staatsregierungen auftauchende Verbesserungsvorschläge prüfen und auf ihre Brauchbarkeit untersuchen.

25% Sonder-Angebot 25%
Fertige garnierte Kleider und Jackenkleider
um damit zu räumen, auf die anerkannt sehr billigen gedruckten Verkaufspreise
Blusen. 25% Kostümröcke.
Max Lichtenstein, Obere Leipzigerstrasse 66.
Spezial-Geschäft für moderne Damen-Bekleidung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050117032/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gaswerk Giebichenstein. Die in Bremen abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, für die Sanierung der Gesellschaft 500,000 M. Vorzugsaktien dadurch zu schaffen, daß auf die Stammaktien je 350 Mark zugezahlt werden. Die Aktien sind zu diesem Zwecke nebst der Zuzahlung zur Abstempelung bis 31. Januar bei der Deutschen Nationalbank in Bremen einzureichen. Mit den abgestempelten zu Vorzugsaktien umgewandelten Stücken wird je ein Genußschein zurückgeliefert.

Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben. Aus Kreisen, die einen Einblick in die allgemeine Lage des Unternehmens haben, wird dem „L. T." geschrieben, es sei verwunderlich, daß in der Presse bisher der enorme Aufschwung der deutschen Elektrizitätsindustrie, wie er in der Hausse der betreffenden Aktien zum Ausdrucke kommt, und der Einfluß des bei einer fortgesetzten Steigerung der Preise noch immer zunehmenden Kupferverbrauchs durch diese Industrie nicht genügend gewürdigt werden. Wir haben aber bereits früher darauf hingewiesen, daß der wachsende Kupferkonsum und die Hausse des Artikels nicht ohne günstigen Einfluß auf das Jahresergebnis der Gewerkschaft bleiben können. Wenn ferner unser Gewährsmann eine Restausbeute von 60 Mark in Aussicht stellt, so können wir dieser Schätzung nur hinzufügen, daß sie bei der gegenwärtigen Konjunktur keineswegs unwahrscheinlich erscheint, aber den Tatsachen doch etwas vorauseilt.

Kornhausgenossenschaft Tilsit. Die letzte Jahresbilanz der Genossenschaft zeigte, daß die außenstehenden Forderungen die für Tilsiter Verhältnisse beträchtlichz Höhe von 363 768,92 Mark erreicht haben. Man ist der Ansicht, daß bei der Lage der Landwirtschaft in der Tilsiter Gegend ein großer Teil dieser Forderungen verloren ist. Sachverständige schätzen den Verlust auf 10—20 Proz., da bei den Landleuten in den seltesten Fällen mit Ersatz zu pfänden ist. Dafür sorge die geltende Gerichtsvollzieherordnung. Die von der Genossenschaft vorgenommene Abschreibung in Höhe von 7000 Mark hält man deshalb auf keinen Full für ausreichend. Wenn nicht ganz besondere Ereignisse eintreten, dürfte die Kornhausgenossenschaft Tilsit in Zukunft wenig günstig abschneiden.

Die zwischen dem deutschen Stahlwerksverband und dem amerikanischen Stahltrust über ein allgemeines Exportabkommen schwebenden Verhandlungen haben nunmehr, wie dem „B. T." aus London berichtet wird, auch betreffs Halbzeug zu einem günstigen Resultat geführt.

In der **Eisenindustrie** erfolgten wegen Kohlenmangels Betriebseinstellungen bisher bei: Eschweiler Aktiengesellschaft für Drahtfabrikation, der Eisenhütte Phönix und den Eschweiler-Köln Eisenwerken, der Westfälischen Drahtindustrie in Hamm in Westf., bei den Westfälischen Stahlwerken in Bochum und den Düsseldorfer Eisen- und Stahlwerken.

Die Aktionäre von **Archimedes Aktiengesellschaft für Eisen- und Stahlindustrie** werden aufgefordert, das Bezugsrecht auf 600 Stück neue Aktien à 1000 Mark in der Zeit vom 16.—30. Jan. geltend zu machen. Auf je 2500 Mk. alter Aktien kann eine neue à 1000 Mk. zum Kurse von 130 Proz. bezogen werden. Die neuen Aktien erhalten für das Geschäftsjahr 1904/05 die Hälfte der auf alte Aktien entfallenden Dividende, von 1905/06 ab sind sie mit den alten Aktien gleichberechtigt.

Elberfelder Papierfabrik A.-Ges. In der Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft legte die Direktion den Semestralabschluß pro 31. Dezember 1904 vor, dessen Ergebnisse das sehr befriedigende Resultat der entsprechenden Periode des Vorjahres noch übersteigen. Gleichzeitig wurde über den Stand der Bauten des Zehlendorfer Etablissements berichtet und beschlossen, die Produktion der dort herzustellenden Spezialitäten auf die Fabrikation photographischer Papiere auszudehnen. Zur Aufbringung der erforderlichen Mittel und zur Verstärkung des Betriebskapitals soll einer auf den 4. Februar einzuberufenen außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark auf 3 Million Mark vorgeschlagen werden. Den alten Aktionären soll das Bezugsrecht derart angeboten werden, daß auf zwei alte Aktien eine neue Aktie entfällt. Die Gesellschaft hat bekanntlich erst im November 1903 ihr Aktienkapital um 1 Million Mark erhöht, die zu 200 Proz. ausgegeben wurden und deren Erlös zum Bau eines neuen Fabriketablissements am Teltower Kanal diente.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 17. Jan. Nachdem schon im November sich der Konsum so frühzeitig und umfangreich geregt hatte, daß durch seinen Einfluß der Markt eine sehr hohe Stimmung gewann, wartet er neuerdings die Befestigung der Preise, die er als recht hohe empfindet, in seltener Einmütigkeit ab und überträgt die Zurückhaltung auf den Handel. An der Meinung, welche sich aus dem auf das Ganze gerichteten Blicke für den Markt in zwingender Notwendigkeit ergeben mußte, ändern jetzt, zu Anfang Jan., solche vorausgesehenen Augenblicks-Störungen noch nichts, und es erlitten deshalb die Preise auf dem Inlandsmarkte keine Änderung, während in den Ausfuhrländern durch die Nachfrage der außerdeutschen Gebiete die Knappheit noch fühlbarer wurde und die Preise noch höher gingen. Weißklee flaute weiter ab, auch in Schwedenklee wirkte die längst erwartete deutsche Ernte, die in prächtiger Ware auf den Markt kam, preisdrückend. Seradella setzte wiederum höhere Preise durch, Lupinen waren in neuer Ernte dringend, aber vergeblich gefragt.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsch 78—83, rheinische u. pfälzische Saat 78—83, böhmische 77—82, nordfranzös. 76—80, in ungereinigter und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsabstufungen entspr., Weißklee, fein bis hochfein 58—61, mittelfein 54—56, Schwedenklee 67—75, Gelbklee 21—24, Wund- oder Tannenklee 48—58, Inkarnatklee 35—38, Bokharaklee 30—41, Luzerne, provencer 61—63, ungarischer — —, piemonteser 58—60, Sandluzerne 59—65, Esparsette 18—21, Engl. Reygras 16—18, Ital. Reygras 17—19, Franz. Reygras 54—65, Timothee 20—26, Knaulgras 55—62, Honiggras 16—38, Wiesenschwingel 26—30, Schafschwingel 15—19, Havelmilitz 185, Seradella 21—24, Senf 13—15, Eckendorfer Runkeln 36, Kiefernsamen 190—200 per 50 kg ab Berlin. — Blaue Lupinen 148, gelbe 175—185, Peluschken 175—185, Wicken 168—185, Erbsen, kleine gelbe 180—200 per 1000 kg Parität Berlin.

Berliner Börse vom 17. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung. Der zum Ausbruch gekommene Generalstreik macht im ganzen keinen tiefgehenden Eindruck, da auch heute die Ansicht allenthalben vorherrscht, daß der Ausstand nicht von langer Dauer sein werde. Die Kurse in Kohlenaktien unterschieden sich gegen gestern um 1½—1¾ Proz. Bochumer um 2½ Proz. niedriger. Laurahütte unverändert und fest, 259. Der Bankenmarkt um Bruchteile gegen gestern schwächer, doch im ganzen bei mäßigem Kursniveau behauptet. Eisenbahnaktien vernachlässigt. Canada Pacific fest 134. Baltimore und Ohio schwächer. Der Fondsmarkt bei ruhigem Geschäft gut preishaltend. Schiffahrtsaktien fest. Lloyd 107, um 1⅜ Prozent höher gegen gestern auf vorliegende Angaben, daß die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr für den Nordd. Lloyd, und Hamburger Paketfahrt, sowohl für den Passagier- als für den Frachtverkehr sich besser gestalten werde. Zu Beginn der 2. Börsenstunde im allgemeinen stetig. Montanwerte gut behauptet. Fonds kaum verändert. Die Börse verhielt sich im übrigen im ganzen abwartend.

Produktenbörse.

Berlin, 17. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 180,75, Juli 181,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 146,75, Juli 148,25, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 140,25, Juli 141,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,75, Juli 116,25 M.
Rüböl 100 kg Mai 44,40, Okt. 45,70, M.

Die mit der Erwartung grösserer Zufuhren begründete amerikanische Abschwächung hat hier die Stimmung nur unmerklich beeinflusst, weil das anhaltende Frostwetter, sowie unveränderte La Plata-Forderungen Abgeber vorsichtig operieren liessen. Später wurde die Tendenz auf fallendes Barometer und vorausgesagte Schneefälle etwas matter. Hafer im Lokoverkehr fest. Die zu Boden genommenen russischen Sorten gehen schlank fort. Mais und Rüböl stetig.

Leipzig, 17. Januar.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170—176, ausl. 194—200, ruhig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 140—143, ausländ. — —, posener-preuß. — —. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 170—182, Mahl- und Futterware 126—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 147—152, neuer —, ausländ. —. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikanischer —, runder 133—136, Cinquantin 177—182.
Rapskuchen per 100 kg netto, 11,75—12,50.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 42,75. Behauptet.
Weizenmehl 00 25,00. Roggenmehl 01 20,00.

Zucker.

Magdeburg, 17. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 15,80—16,00. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 13,00—13,40, Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 25,75 M — Kristallzucker I. mit Sack 25,70. Gem. Raffinade mit Sack 25,45—25,70. Gem Melis mit Sack 24,95—25,20, ruhig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Januar 32,00 Gd., 32,25 Br., —,— bez., per Februar 32,10 Gd., 32,15 Br., —,— bez., per März 32,30 Gd., 32,35 Br., —,— bez., per Mai 32,60 Gd., 32,65 Br., —,— bez., per August 32,75 Gd., 32,85 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. —,—. Schwächer.

Hamburg, 17. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 32,20, per März 32,35, per Mai 32,65, per August 32,90, per Oktober 24,70, per Dezember 28,80. Ruhig.

Metalle.

New York, 16. Jan. Zinn 29,10—29,65, Kupfer 15,37—15,50 Doll.

Stroh. Heu etc.

Halle, 17. Jan. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 (2,25-2,50). Maschinenstroh f. Papierfabriken, Roggenstroh 1,70, Weizenstroh 1,60, zu Streuzwecken 1,75 (2,00), Breitdrusch 1,80. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4,50 (5,00), fremde Sorten, holländische oder bayrische 3,50-4 (4-4,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4,25-4,50, (5,00), fremde Sorten, holl. u. französ. — — (— —). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,15, im einzelnen vom Lager hier 2,65.

Kursnotierungen

vom 17. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,30bzB
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,15bzB
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,25bzB
London	1 L. St.	8 T.	20,435bz
do.	do.	3 M.	20,29G
New-York	1 Doll.	vista	4,1875G
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35B
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10B
Wien	100 Kr.	8 T.	— —

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40G
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,25bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10bzG

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.	3½	101,90bz
do. do.	3½	101,90bzG
do. do.	3	90,00B
do. do. ult.	3	89,90bz
Preuß. Konsols, conv.	3½	102,00bz
do. do	3½	102,10bzB
do. do.	3	90,00B
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,30bz
Bayer. Staats-Anl.	3½	100,40bzB
Hamb. Staatsrente	3½	101,80B
Sächs. do.	3	88,40B
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII	3½	99,40bzG
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,60bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	102,50G
do. do. 93.01 III	3½	98,80G
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07	4	103,70bzB
do. do. 1886. 92	3½	99,60G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,75G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00B
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,25bzG
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,80G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,30bzG
Kur-u. Neum. Com.-O.	3½	99,80bz
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	103,10G
do. do.	3½	— —
do. do.	3	88,04bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	3½	99,50G
do. do.	3	88,00G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	95,50B
do. do. kleine	4½	95,60bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	94,75bz
do. do. 408 M	4½	94,75bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,00B
do. do. kleine	5	100,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	92,80bz
do. do. kleine	4½	92,80bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,3	39,30bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,30bzB
Ital. Anl., neue strfr.	4	105,30bzB
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,50G
do. do. 100 L.	5	102,70bz
Oesterr. Goldrente	4	101,70bz
do. Kronenrente	4	100,30bzG
Rumän. St.-Anl. v. 03	5	100,20bz
do. amrt. Rente v. 98	4	88,20bz
Russ. Gold-Anl. v. 94	3½	70,75bz
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1915	4	— —
Serb. amort. Rente	4	78,20bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	91,80bzG
do. do. kleine	4	85,00bzG
Türk. Administr.-Anl	4	86,00bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	87,90bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	131,90bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,00bz
do. do. 500er	4	100,60bz
do. do. 100er	4	105,90bz
do. Kronen-Rente	4	98,80G
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.	4	— —
Wien. Invest.-A. v. 02	4	101,00G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	90,60bzG
do. Handelsges.	8	165,90bz
do. Hyp.-Bank A.	0	113,10bz
do. do. B.	0	145,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	5½	116,90G
Com.- u. Disk.-Bank	6	121,75bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	142,00G
Dessauer Landesbank	4½	— —
Deutsche Bank	11	236,90bz
Diskonto-Gesellsch.	8½	194,80bz
Dresdner Bank	7	159,00bzG
do. Bankverein	5	— —
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	— —
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	120,25G
Nationalbk. f. Dtschl.	5	129,50bzG
Oester. Kredit-Anstalt	8¾	— —
Reichsbank	6,18	151,75bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	— —
Sächsische Bank	6	133,60bz
Schaaffhaus. Bankv.	6	144,00bzG
Wiener Bankverein	7	143,75bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.- Blankenb.	5	125,80bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	74,50bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7	153,00bzG
Elektr. Hochbahn	3½	124,25bzG
Gr. Berl. Strassenb.	8	185,25G
Hamburg. Strassenb.	8½	184,10bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅖	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	18,00bz
Baltimore-Ohio Sh.	4	102,40bz
Canada-Pac. Sh.	6	— —
Luxemb. Pr. Henri	4	112,20G
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	6	— —
Norddeutscher Lloyd	6	107,30bz
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	112,25bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	11	194,00bzB
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	147,25G
Patzenhofer	15	249,50bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	229,75bz
Schultheiß-Brauerei	16	— —
Herkules-Br. Kassel	10	— —
Klosterbr. Röderhof	10	— —
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	213,50G
Vereinsbr. Artern	4½	102,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	224,75bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab	16	371,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,25bz
Allg. Berl. Omnib.-G	14	305,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	236,10bzG
Anglo-Kont. Guano	6	111,00bzG
Anhalt. Kohlenwerke	4	— —
Berl.-Anh. Maschinen	12	216,75bz
Berl. Elektrizit.-W.	9½	— —
Berzelius	0	125,75bzG
Beton- u. Monierbau	7	137,50bzG
Bismarckhütte	16	304,50bzG
Bochumer Gussstahl	10	236,30bzG
Gebr. Böhler & Co.	9	239,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	9	198,00G
do. do. St.-Prior	10	214,50G
do. Jute-Spinn.	12	249,00bzG
Buderus Eisenw.	5	114,00bzG
Concordia Bergbau	18	304,00bz
do. Spinnerei	15	217,00bzG
Consolidat. Schalke	28	511,00bz
Cröllwitzer Papierf.	12	240,00bzG
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	31,75G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	117,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	325,00G
do. Kabelwerke	3	95,90bz
do. Waffen u. Munit	12	325,00bzG
Donnersmarckh. cnv	14	259,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	85,10bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	102,60G
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	94,80bzG
Eilenb. Kattun	5	97,75bzG
Eintracht, Bergw.	15	309,50bzG
Elekt. Untern. Zürich	7½	161,50bzG
Eschweiler Bergwerk	14	245,10bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	176,00bzB
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A	5	123,60bzG
Gelsenkirchen Brgw	11	219,10bzG
Georg-Marienhütten	3½	105,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	124,75bzG
Ges. f. elektr. Untern.	3	137,00bz
Glauziger Zuckerf.	10	123,75bzG
Hallesche Maschinen	9	328,25bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	95,50bzG
Harpener Bergbau	11	199,10G
Hartmann Maschinen	0	121,10bz
Hasper Eisenwerke	8	210,00bzG
Heinrichshall Chem.	12	2[illegible]0,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	158,50bz
Höchster Farbwerke	20	393,00G
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	— —
Huldschinsky	6	136,10bzG
Kahla Porzellanfabr.	30	493,75bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	165,00G
Kirchner & Co.	7	166,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	92,25bzG
König Wilhelm conv.	12	275,75bzG
do. St.-Prior.	17	345,00bz
Körbisdorf. Zuckerf.	8	134,50bzG
Kronprinz Metall	20	— —
Lahmeyer & Co.	2½	134,75bzB
Laurahütte	11	257,50bz
Leopoldgrube	7	110,50bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	69,00bzG
do. Prior.-Akt.	5	111,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	14	302,50G
Masch.-F. Buckau	3	139,00bzG
Mülheim. Bergwerke	8	186,75bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	10	149,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	— —
Oberschl. Eisenbhnb.	5	146,75bzG
do. Eisenind. (Caro)	½	114,25bzG
do. Kokswerke	8	147,75bzG
Orenstein & Koppel	8	165,00bzG
Phönix, Bergbau	8	167,10bz
Posener Spritfabrik	16	286,25bz
Rhein.-Nass. Bergw.	18	300,75bz
Rhein. Metallwaren	0	— —
do. Vorz.-Akt.	0	121,00bz
Rhein. Stahlwerke	9	192,00bzG
Riebeck Montanw.	12½	221,75bzB
Rombacher Hüttenw.	8	214,90bz
Rositzer Braunkohl.	14	227,80bzG
do. Zuckerfabrik	8	— —
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	0	199,00bzB
do. do. St.-Pr.	0	111,50bzG
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	239,75B
Saline Salzungen	4	98,75G
Sangerh. Maschinenf.	8	226,00bzG
Schalker Gruben	32½	535,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	7½	— —
Schneider, Hugo	9½	156,75bz
Schuckert Elektr.	0	143,00bz
Siemens & Halske	7	184,75G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	144,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	313,00bz
do. Vulkan	14	292,50bz
Stöhr, Kammgarn	7	— —
Stolberger Zinkh.	6	166,25bzG
Sudenburg. Maschin.	0	109,75bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	83,00bzG
do. do. Vorz.-A.	0	102,25bzG
Thüring. Salinen	1½	66,25bzG
Tittel & Krüger	6	112,50G
U. d. Lind. Bau-Ver	6	170,00bzG
Wegelin & Hübner	8	136,25bzG
Westeregeln Alkali	17	— —
Zeitzer Maschinen	7	196,00bzG

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	214,10	Bochum Gußstahl	236,00
Berliner Handelsges.	—	Dortmunder Union	85,00
Darmstädter Bank	142,25	Laurahütte	258,25
Deutsche Bank	237,00	Rhein. Stahlwerke	192,75
Diskonto-Kommandit	194,00	Gelsenkirchen Bergwerk	218,75
Dresdner Bank	159,00	Harpener	208,90
Nationalbank f Deutschl	129,40	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	144,25	Gr. Berliner Straßenb.	185,76
Lübeck-Büchen	—	Hamb.-Amer. Paketf.	—
Lombarden	17,90	Norddeutscher Lloyd	108,30

Tendenz: behauptet.

Leipziger Börse, 17. Januar.

Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	61,00	Leipz. Baumwollsp.	14	214,50
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00	do. Kammgarnsp.	4	158,25
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	218,00	do. Strickgarnsp. A.	5	109,00
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	95,00	Mansfelder Kuxe	M40	958,00
do. Straßenbahn	1	99,00	Naumb. Braunk.-Akt.	10	183,00
do. Zuckerraffinerie	15	192,00	Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1040,0
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	173,75	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	104,50
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	99,25	Thüring. Wollgarnsp.	12	160,00
do. Elektrizitäts-W.	6	131,00	Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	160,00

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 17. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50bzG
do. 4proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,50bzG
Akener 3½proz. do.	—	—	1.1. u 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Erfurter 4proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,50G
Halberstädter 3½proz. Stadt.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,80bzG
Sächs. 4proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 3½proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50bzG
do. 3proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Knappsch.-Berufsgen. 4pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.			1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Cröllw. A.-Papierf. 4pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,50G
Eilenburg. Kattun, 4½proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
Eisenacher 4½proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4pr. H.A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50bzG
Grube Glückauf, 4½proz. Oblig.			1.1. u. 1.7.	4½	100,60G
Halle-Hettstedter 3½proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,50G
do. 4½proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,50G
Hall. Straßenbahn 4proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00B
Sächs.-Thür. Brk. V. 4pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00B
Waldauer Braunkohlen 4pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,66G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	155,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	— —
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	217,00bzG
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	238,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1902-03	12	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	60,00G
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	98,50G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1902-03	0	1.10.	4	33,00bz
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	10	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½prz.	1903-04	3½	1.4.	4	82,00bz
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902-03	5	1.10.	4	98,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	99,00G
Hallesche Portl.-Cement-Pabrik	1903	0	1.1.	4	94,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1903-04	9	1.7.	4	158,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	8	1.4.	4	134,00B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	291,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903-04	10	1.7.	4	170,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1902-03	10	1.4.	4	181,25G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1903-04	5	1.9.	4	110,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	96,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1903-04	12½	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	98,50G
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	110,00G
do. do. II. do.	—	—	—	—	110,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1903-04	12	1.4.	4	208,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1903	8	1.1.	4	138,00B
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1903-04	14	1.4.	4	240,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1902-03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1902-03	9	1.4.	4	160,25G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1903-04	15	1.10.	4	191,00bzG
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe*	1902	25M	„	„	400,00G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 16. Jan. abends + 1,90. 17. Jan. morgens + 1,84.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050117032/fragment/page=0002
DFG

Zwangsversteigerung einer Ziegelei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Wörmlitz und Nietleben belegenen, im Grundbuche von Wörmlitz Band II, Blatt 77 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegeleimeisters **Christoph Rauch** eingetragenen Grundstücke:

1. die Ziegelei Nr. 71, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäude, Backhaus, Maschinenhaus, Pferde- und Schweinestall, Ziegenstall, Scheune, Brennofen und einer Anzahl Ziegeltrockenscheunen und Lagerschuppen, Kbl. 4, Prz 74/24 ꝛc., Hofraum von 35 ar 80 qm, jährl. Nutzungswert 1438 Mark,
2. vom Blatte 33, Gemarkung Wörmlitz, Kbl. 4, Parz. 46/22, 47/33, 25, 75/26 ꝛc., 27 und 76/36 Acker und Weide von 2 ha 17 ar 18 qm Reinertrag 7,88 Thlr.,
3. Blatt 138, 139 und 14, Gemarkung Nietleben, Kbl. 1, Parz. 2, 3 und 8 Wiese von 1 ha 4 ar 20 qm Reinertrag: 17,57 Thlr.

am 7. März 1905, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 10. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. **Melanchthonstraße 45** und **Canteinstraße 13** belegenen, im Grundbuche Band 162, Blatt 5713 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters **Karl Franke** eingetragenen bebauten Grundstücke:

Kbl. 2, Parz. 1855/82 von 1 ar 74 qm jährlicher Nutzungswert 2170 ℳ) und
Kbl. 2, Parz. 1909/82 pp. von 14 ar 03 qm jährlicher Nutzungswert 1634 ℳ)

am 16. März 1905, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Dezember 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 9. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. **belegene**, im Grundbuche Band 59 Blatt 2134 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fleischermeisters **Karl Brauer** eingetragene bebaute Grundstück **Züge Nr. 37** Kbl. 12 Parz. 894/55 von 199 qm und 1211 Mk. jährlichem Nutzungswert

am 21. März 1905, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Januar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 9. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar

zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis getroffen worden ist.

Die im Jahre **1885 auswärts** geborenen Militärpflichtigen haben bei der Anmeldung einen vom **zuständigen Standesamt** (nicht Pfarramt) ausgestellten Geburtsschein, welcher für Militärzwecke kostenfrei erteilt wird, vorzulegen, für die im Stadtkreise **Halle a. S.** geborenen 1885er Pflichtigen sind Geburtsscheine zur Anmeldung **nicht** benötigt. Militärpflichtige ältere Jahrgänge haben die letzte Vorladung zur Musterung bezw. Zugezogene die Losungsscheine mitzubringen.

Die Anmeldungen werden im **Militär-Bureau, Schmeerstraße Nr. 1, II, Zimmer Nr. 12 vormittags von 9—1 und nachmittags von 3—5 Uhr** entgegengenommen, und zwar:

Mittwoch	den	18.	Januar	d. Js.	vom	Jahrgang	1883	mit den Buchstaben **R-Z,**
Donnerstag	„	19.	„	„	„	„	1884	„ „ „ **A-H,**
Freitag	„	20.	„	„	„	„	1884	„ „ „ **J-O,**
Sonnabend	„	21.	„	„	„	„	1884	„ „ „ **P-S,**
Montag	„	23.	„	„	„	„	1884	„ „ „ **T-Z,**
Dienstag	„	24.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **A-D,**
Mittwoch	„	25.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **E-G,**
Donnerstag	„	26.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **H-K,**
Sonnabend	„	28.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **L-Q,**
Montag	„	30.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **R-S,**
Dienstag	„	31.	„	„	„	„	1885	„ „ „ **T-Z**

beginnen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Halle a/S., den 24. Dezember 1904.

Der Zivilvorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.
Stande.

Bekanntmachung.

Der noch landwirtschaftlich nutzbare Teil des sog. Giebichensteiner Pfarrackers von ca. 3,37,41 ha Größe soll auf die sechs Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1905 bis zum 30. September 1911 neu verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 20. Januar 1905, vormittags 11 Uhr

im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle a. S., den 5. Januar 1905.

Der Magistrat.
Stande.

Bekanntmachung.

Dünger-Vergebung.

Der in dem **Betriebe des städtischen Schlacht- und Viehhofes** in der Zeit vom 1. April 1905 bis zum 31. März 1906 aufkommende feste und flüssige Dünger soll an den Meistbietenden vergeben werden. Es wird ersucht, Gebote, welche für den Inhalt eines zweispännigen Wagens gewöhnlicher Größe abzugeben sind, bis zum Eröffnungstermin

am Mittwoch den 25. Januar d. J. vorm. 11 Uhr

in verschlossenem Umschlage mit der Aufschrift „Dünger-Vergebung" an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen, bei welcher auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 14. Januar 1905.

Die Verwaltung
des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
E. Reimers, Direktor.

Der Bau der Schule in Friedeburgerhütte

soll vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Pfarramt zu Ilberstedt aus. Angebote sind bis **1. Februar d. Js.** mit der Aufschrift „Schulbau" an den Vorsitzenden in Ilberstedt abzugeben.

Der Schulvorstand. Dr. Schladebach.

Knaben-Mittelschule und Vorschule
in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermin d. Js. werden von jetzt ab täglich (außer Sonntags) von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Um Vorstellung der Kinder und Vorlegung des Tauf- und Impfscheines wird gebeten. **Gentsch,** Inspektor.

Laden u. Souterrain, mit kompletter Einrichtung und Centralheizung sofort oder später sehr preiswert zu vermieten.
Gr. Steinstr. 74. Carl Steckner, Halle S.

Brüderstr. 16 ist der **Laden u. I. Etage** (6 Zimmer ꝛc.), welche zur Zeit Herr Kaufmann **Bokmann** inne hat, event. geteilt, 1. April 1905 zu vermieten. Näheres bei
Julius Meyer, Brüderstraße 16, II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Paul** zu Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 14. Februar 1905, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 13. Januar 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Drogisten **Ernst Walter,** in Firma: **Drogerie Phönix Ernst Walter** in Halle a. S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 13. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 7.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 18. d. Mts., vorm. 11 Uhr werde ich im Versteigerungslokale **Ratswerder 3** (Paradies):

1 Schreibsekretär, 1 Glasschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Ladenschrank, 6 Wandbilder, 1 Schirmständer, 3 kl. Tische, 1 großen Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Bierdruckapparat, 16 Paar Gummischuhe, 6 P. Damengummischuhe u. 3 P. Herrenschnürstiefel öffentl. meistbietend gegen Barzahl. versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Paul** von hier soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden, nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen nach dem auf der Gerichtsschreiberei ausgelegten Verzeichnis ℳ 19555 50 ₰. Der verfügbare Massebestand ℳ 1248,67 ₰, wovon jedoch noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind.

Halle a. S., den 14. Januar 1905.

Hugo Schmidt,
Verwalter der Gustav Paulschen Konkursmasse.

Holz-Auktion.

Im **Forstrevier Ermlitz** bei Schkeuditz sollen

Mittwoch den 25. Januar cr. vormittags 10 Uhr

25	Stück	Eichen	mit zirka 50	Fstm.
25	„	Rüstern	„ „ 12	„
60	„	Eichen	„ „ 30	„
5	„	Buchen	„ „ 3	„
20	„	Pappeln	„ „ 55	„
15	„	Pappel Erle Linde	„ 6	„

auf dem Schlage im **Oberthauer Schmotzholz** an der Elsterbrücke bei Oberthau gegen vorher bekannt zu machende Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Forstverwaltung Ermlitz,
den 14. Januar 1905.
Schwarzbach.

Restaurantgrundstück

in guter Lage, Ecke an lebhaften Verkehrsstraßen, sehr gut verinst., feste Hypothek, unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten u. **N. 1603** an die Exped.

Wohnhaus in **Dölau,** passend für jeden Geschäft, veränderungsh. für 14.000 Mk bei ca. 2000 Mk. Anz. zu verk. Off. u. **B. d. 7688** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Gutgehende Fein- und Schwarz-Bäckerei

in Sangerhausen (Endengeschäft), mit 450 Mark Mietsertrag, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen,** event. auch billig zu **verpachten.**

Näh. **Th. Rudloff,** Mühle Kelbra.

Flottgehende Bäckerei

in Halle bei geringer Anzahlung sehr preiswert zu verkaufen. Off. unter **H. 1576** an die Expedition.

Hypotheken-Kapital

habe erststellig in grösseren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.**

Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**

40,000 Mark

will ich geteilt hinter Sparkassenhypothek an II. Stelle zum 1. April verleihen. Offerten unter **E. 1595** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

12—15000 Mark

hochsichere II. Hypothek auf gr. Hausgrundstück 1. April oder früher gesucht. Off. u. **M. 1602** an die Exped.

6—8000 Mk.

zum 1. April auf Geschäftshaus in erster Lage gegen doppelte Sicherheit gesucht. Off. unter G. 1597 an die Exp. d. Ztg.

Suche Teilhaber mit 14—16,000 Mk.

für **gutgehendes Tiefbau-Geschäft,** Nähe von Halle. Gewinn 8—10.000 Mark pro Jahr wird erzielt. Offerten unter **U. a. 7727** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Königstr. 12

Kontor, Speicher, Keller.

Schmeerstraße 17/18

1. Etage, gr. helle Bureauräume, mit oder ohne anstoßende Wohn., sof. od. sp. zu vermieten. Näh. Gartenobenelschiff.

Merseburgerstr. 98

2 Wohnungen, 3. Etage, sehr geräumig, 360 u. 420 Mk. zu verm. Näh. 1. Et.

Steinweg 55

II. Etage, besteh. aus 5 o. oder 7 beizb. Zimm. mit Erker, Bad, Speise- u. Mädchenkammer, Gasanlage u. reichl. Zub., per 1. April evtl. früher preiswert zu verm. Näh. bei **H. Bretschneider, Steinweg 56.**

Leipzigerstraße 20 1. Etage,

auch zu Bureau oder Geschäftsräumen passend, zu vermieten.

Bernhardystr. 5

I. Etage, 4 heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Nebengelaß und Badeeinrichtung, zum 1. April **zu vermieten.** Preis 570 Mark einschl. Gas- und Wassergeld.

Magdeburgerst. 53, part.

3 Zimmer, Zubeh. 1. 4. zu vermieten.

Geiststraße 48

herrsch. III. Etage, 5 heizb. Zimmer, 2 K., Bade-, Balkon, gr. Küche, 2 Bodenkam., Keller, 900 ℳ, 1. April 1905 zu verm. Näheres im Kontor **Ernst Bietwea.**

Herderstraße 10,

Ecke Kronprinzenstr., I Et., 6 Z., Küche, Bad, Gas; Parterre, 6 Zimmer, Küche, Bad, Gas, mit Vorgarten, sof. od. später. Näh. part. oder Goethestr. 8, II.

Herrschaftliche Wohnung,

6 heizbare Zimmer, Mädchenzeglass, Bad, Gas, heller Korridor, reichliches Zubehör, grosser geschützter Balkon nach Franck. Stiftungen (Gärten), zum 1. April oder später wegzugshalber zu vermieten **Steinweg 16, II.**

Schwetschkestr. 11a halbe II. Etg. für 400 ℳ für 1. April zu vermieten.

Schillerstr. 17 3 St., K. u. Zub., für 420 Mk. zu verm. Zu erfr. part.

Lindenstr. 77

freundl. Wohng., 225 Mk., 1/4. Näh. I.

Magdeburgerstr. 60, II. r.

herrsch. Wohn., 5 R., Kab., 750 Mk., 1/4 zu verm. Bes. 3—4.

O. S. 20.

Nicht erhalten. Welche Chiffre?

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser geliebter Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel,

der Landarchivrat a. D.

Geheimer Justizrat Hermann Grobe

im 68. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Clara Grobe, Mühlweg 28, I.

Halle a. S., den 16. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. Januar nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Es hat dem Herrn gefallen, meinen lieben Mann, den Kaufmann

Otto Weddy

am Sonntag den 15. Januar früh 8½ Uhr aus seinem arbeitsreichen, rastlosen Leben zur ewigen Ruhe heimzurufen.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen
Elisabeth Weddy geb. **Langbein.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 18. d. Mts. nachmittags ½2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dank.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns in den schweren Tagen des Heimgangs unserer lieben Eltern mit ihrem Trost zur Seite standen; vor allem Herrn Rat Gutschmidt für seine zu Herzen gehenden Reden am Grabe, ebenso Herrn Kantor Ehrenberg mit der lieben Schuljugend für den Gesang, auch allen Denen, welche durch ihre reichen Kranzspenden unserm Lieben die letzte Ehre erwiesen.

Crondorf, den 15. Januar 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen. Familie **Prätsch.**

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor **Meinhof** für seine trostreichen Worte, sowie der **Hallenschen Klempner- und Installateur-Innung** und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Mischke und **Frau.**

Gestern nachm. 6 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein Sohn und Bruder, der Barbiergehilfe

Hermann Raute

im Alter von 32½ Jahren am Herzschlag. Dies zeigen tiefbetrübt an Frau **Marie Raute** als Mutter, **Paul Raute** als Bruder.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entriß uns der Tod unsere kleine

Dora

im Alter von 13 Wochen.

Direktor **Dr. Brandes** u. Frau.
Thea geb. **Volkhard.**

Halle a/S. 17. Januar 1905.

Danksagung.

Für die bewiesene liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, der Frau

verw. Tischlermstr. Böttcher,

sagen allen herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor von Stockhausen für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dieuitz a. Halle, 16. Jan. 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns beim Heimgange unseres teuren Gatten u. Vaters dargebrachte Liebe und Teilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

Familie **Stenzing,** Büchdorf.

Die Bestattung unseres teuren Entschlafenen findet Donnerstag in Jena statt und werden daher Kranzspenden Dankend abgelehnt.

Wwe. Schmobl geb. Lindenberger.

Verlobt: Frl. Else Eberhardt mit Herrn Max Hankel (Oberweißbach); Frl. Helene Walther mit Herrn Hugo Franke (Oberweißbach); Frl. Elisabeth Kleinbolz mit Herrn Gymnasiallehrer Dr. phil. Gustav Hinze (Gerbst); Frl. Luise Richter mit Herrn Friedrich Zöbfeld (Dessau); Frl. Martha Winderling mit Herrn Hermann Sengebusch (Magdeburg, Nordhausen).

Vermählt: Herr Fritz Casselmann mit Frl. Elisabeth Grobe (Erfurt); Herr Heinrich Nebelung mit Fräulein Alwine Zwiehl (Magdeburg).

Geboren: Sohn: Herrn Alfred Ehrenberg (Solingen); Herrn August Heinemann (Naumburg a. S.); Herrn Amtsrichter Dr. Fritz Schultze (Oberlausitz). — Tochter: Hrn. Ingenieur Alfred Grünberg (Charlottenburg); Herrn Hasse (Nordhausen); Hrn. Paul O. Schnabel (Leutsdorf).

Gestorben: Frau Fanny Wagner geb. Rau (Sommerda); Hr. Gastwirt Karl Held (Weidhausen); Frl. Clara Hoppe (Wedringen); Hr. Professor Dr. Ernst Abbe (Jena); Hr. Großh. Rat Theobald Stadeck (Weimar); Frau verw. Dr. Nußbaum (Hasserode); Frau verw. Caroline Schwanecke (Hasserode); Hr. Geh. Finanzrat a. D. Julius Stollberg (Weimar); Frau Oekonomierat Anna Schönemark geb. Semler (Mannsfeldwerk); Hr. Mehlhändler August Dege (Halberstadt); Hr. Rentier Friedrich Kaiser (Halberstadt); Frau verw. Elisabeth Kessner geb. Köstlig (Stadtilm); Hr. Hutfabrikant Otto Lüer (Erfurt); Hr. Photograph Oskar Müller (Erfurt); Hr. Hauptlehrer Bernhard Wienrich (Dingelstädt); Hr. Rechtsanwalt Justizrat Wilhelm Köppe (Liebenwerda); Hr. Gastwirt Karl Heinemann (Dorf Hadmersleben); Hr. Kirchenältester Schulze a. D. Gottfried Eydorf (Görsbach); Hr. Albert Walter (Oepfershausen); Frau Dorothea Thelemann geborene Burgsdorf (Nordhausen); Frau Auguste Reiß geborene Schmuld (Sülzhayn); Hr. Herzogl. Forstaufseher a. D. Wilhelm Dornheim (Bad Liebenstein); Frau Henriette Koch geb. Winter (Saalfeld); Frau Wilhelmine Staudte geb. Winderf (Gräfenthal); Herr Henry Engelhardt (Langensalza); Herr Karl Reiße (Weimar); Frl. Elisabeth Pertsche (Weimar); Herr Carl Hinze (Debschwitz); Herr Christian Werner (Suhl); Frau Bertha Ittershagen geborene Pfeiffer (Trusenthal); Hr. Regierungs-Sekretär a. D. Alwin Wernecke (Magdeburg); Hr. Ammann Zerbes-Schoenwald (Dessau); Herr Kaufmann Hermann Publig (Magdeburg); Herr Rentier Ernst Danker (Wittgendorf).

Ältere alleinst. Herrschaften finden bei gebild. Dame **Familien-Pension.** Auf Wunsch Zimmer mitsd. ohne Möbel. Off. unter T. 1586 an die Exp. erb.

Töchter-Pensionat Dessau.
Vorbildung in Sprachen, Wissensch. Hspr. Lehrerin). Musik. Handarb., gesellsch. Formen. Exlern. d. Haushalts. Für noch schulpfl. Mädchen höh. Töchterschule mit Seminar. Allererste Referenzen. Näheres Prospekte. **Gertrud Uhlich, Wilhelmstr. 30.**

Grossen Verdienst
bietet eine Los-Effekten-Firma gewandten Persönlichkeiten jed. Standes **auch als Nebenerwerb.**
Offerten unter **J. J. 9272** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche **Vertretung in Kohlen** für Halle und nächste Umgebung. Gefl. Off. unter **5800 P.** in d. Exp. d. Z.

Ein gewandter, fleissiger
Verkäufer
für Kolonialwarengeschäft sofort gesucht, **persönliche** Meldung bei **Gustav Kampfhenkel, Wittenberg.**

Für Comptoir suche p. 1. April cr. einen durchaus zuverlässigen
Kommis.
Flotter Stenograph bevorzugt. Off. u. **B. h. 7734** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Per sofort suche einige
Privat-Reisende
(auch Damen) zum geg. Provision, später feste Anstellung. Ausk. Off. (auch Ansk. weg. Nebenbeschäft.) an **Moritz Hertwig, Buchholz i/Sa.,** Versandgesch. f. Stickerei, Tapiss., Posam.

Wir suchen zum **bald. Antritt** einen
Kopisten
f. Werkstatt- u. Bureauzeichnungen. Offerten mit Gehaltsansprüchen an
Maschinenfabrik Akt.-Gesellsch. vorm. Wagner & Co., Cöthen in Anhalt.

Ein Lehrling, welcher das Zeugnis besitzt, von einer **Kolonialwaren-Grosso-Firma** per **1. April** gesucht. Angebote unter **B. k. 7736** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Lehrlinge
werden gesucht.
Kaufhaus H. Elkan,
Leipzigerstrasse 87.

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen für das Kontor unseres Kaffee-Rösterei- u. Kolonialwaren-Engros-Geschäftes zum 1. April einen **Lehrling** mit der Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Dienst.
Braun & Wiegand, Königstr. 81.

Suche zu Ostern für mein Expeditions-Geschäft einen tüchtigen
Lehrling
aus guter, achtbarer Familie. Offerten unter **5788 C.** an die Expedition dieser Zeitung.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, kann eintreten **Café Français,** Gr. Ulrichstr. Zu melden 4—5 nachm.

Mechanikerlehrlinge
stellt ein Niemeyerstr. 24. Vaccani.

Junge Dame,
welche klar und ausdrucksvoll vorliest, wünscht sich nachmittags nach 4 Uhr **als Vorleserin zu betätigen.** Off. u. **B. h. 7650** an **Rud. Mosse,** Halle.

Für mein **Posamenten-, Kurz-, Woll- u. Weisswaren-Geschäft** suche ich zum 1. April eine erfahrene
ältere Verkäuferin
(erste Kraft),
welche auch Fenster dekorieren kann. Angenehme, dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten.
Max Kaiser, Erfurt, Hamburger Engros-Lager.

Junges Mädchen von auswärts, das Servieren u. etw. Schneidern kann u. in bess. Haushalt war, sucht Stellung als Stubenmädchen p. 1. Febr. o. später. Gef. Off. unter **Ss. 100** an die Exp.

Heirat! Welcher charaktervolle Herr würde alleinst. j. Dame (350000 ℳ vermögend d. Heirat glückl. m. Ausk. Off. u. „**Liebe Zufall E. R.**", Berlin SO. 26 (Rckw.)

Heirat wünscht Waise, mittelgr., korp., häusl. erz., Verm. über 100,000 ℳ, m. solid. Herrn, statt. Fig. (Verm. Nebens.) Gefl. Zuschr. u. „**Fides**", Berlin, Postamt 18.

Junger Herr (Student) wünscht **Briefwechsel** mit feingebildeter junger Dame zwecks Heirat. Antwort mit Photographie bis 25. Januar an die Exped. d. Ztg. unter **Tt. 101** erb.

Rat, sichere Hilfe in Frauenleiden. Krankenpflege Frau **Kratzenberg, Berlin,** Oranienburgerstraße 58.

Lebensmittelbranche.

Einem gewandten, mit der Kolonialwaren-Kundschaft in Stadt und Saalkreis Halle bekannten Herrn bietet sich Gelegenheit, durch Zunahme unserer bereits eingeführten Fabrikate sich eine einträgliche Position zu schaffen. Unsere Fabrikate finden überall Aufnahme. Wir bitten Offerten unter **D. L. 5506** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.,** zu senden.

C. C.
(Verband deutscher Sängerschaften.)

Am **20. Januar** früh 10 h. c. t. tagt zu Halle a. S. im **Grand Hotel Rode** ein ausserordentlicher **Chargierten-Convent.** Im Anschluss daran findet am **21. Januar** abends 8½ h. s. t. in den **Kaisersälen** grosser

×××**C. C.-Kommers**×××

statt. Alle Bundesbrüder (A. H. A. H. I. A. I. A. A. M. A. M.) werden herzlichst dazu eingeladen.

Die z. Zt. im C. C. präsidierende Sängerschaft „**Salia**".
I. A.:
Köhler, Bundesvorsitzender.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch den 18. Januar nachmitt. ½4 Uhr
Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Mansf. Feldartill.-Regts. Nr. 75. (Streichmusik.)
Eintritt 35 ₰, 10 Karten 2 ℳ. Passepartouts haben Gültigkeit. **F. Winkler.**

Volksbildungsverein.
Mittwoch den 18. Januar d. J., abends 8½ Uhr in den Thaliasälen
Großer Lichtbilder-Vortrag
des Herrn **Stadtbaurat Rehorst** über „**Heimatschutz**".
Eintrittskarten im Vorverkauf für 25 ₰ bei den Herren: O. Petermann, Olearius-Straße 11, **Steinbrecher & Jasper,** Markt 1 und Scharrenstraße 1, **Wollweber,** Steinweg 38 und im Restaurant Thaliasäle. Kassenpreis 30 ₰. Mitglieder und Kinder erhalten Karten nur an der Kasse.

Zum Würzburger
am Hallmarkt. Telephon 2807.
Ausstoss von ff. Doppelbock.
Hochachtungsvoll **Ludwig Riese.**

Ältere eingetauschte Pferde
haben preiswert abzugeben
S. Grossmann & Sohn.

Heilstätte
für
Herz- u. Nervenkranke
Berlin W., Tauenzienstr. 19 B.
Dr. med. Tilliss.
Fernsprecher: Berlin-Ch. 3474.
Prospekte auf Verlangen.

Günstige Kauf-Gelegenheit!!!!
Ganze Wirtschaft, bestehend aus: **1 Vertiko,** nussb., **1 Kleiderschrank, 1 Sofa, 1 Spiegel, 4 Rohrstühlen, 1 Bettstelle, 1 Küchenschrank,** für 160 ℳ, ferner stets **große Auswahl** in **Plüsch-Sofas, Garnituren, Trumeau-Spiegeln, kompletten Schlafzimmer-, Speisezimmer- u. Salon-Einrichtungen,** alles sehr preiswert
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Kontrollkasse,
National. Totaladdierer, mit oder ohne Bon, zu kaufen gesucht. Off. unter **K. 1600** an die Exp. d. Ztg.

ff. Russ. Salat	Pfund	1 ₰
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

Wilh. Nietsch Inh. **Ernst Nietsch** Lieferant. Leipzigerstr. 77.

Frisches Störfleisch, echte Kieler Sprotten, echte Schleibücklinge
empf. **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Schöne Eßkartoffeln
per Zentner frei Gefäß 3,50 Mk. weist nach: **Ein- und Verkaufsverein des Bauernvereins,** Niemeyerstr. 4.

ff. selbsteingemachten
Sauerkohl,
gutkoch. grüne Schnittbohnen,
a Pfund nur 20 Pfg.,
ff. Schnittbohnen in Dosen,
2 Pfd.-Dose 35 Pfg., 4 Pfd.-Dose 65 Pfg.,
feinste gutkoch. **Hülsenfrüchte**
empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Pa. Preisselbeeren,
beste verles. Ware ohne Z. Pfd. 30 Pfg., mit 50% Z. Pfd 40 Pfg., in 5-, 10- und 25 Pfd.-Eimern bedeut. billiger.
Prima Heidelbeeren,
ausgewogen u. in Flaschen offer. bill.
Gust. Friedrich, Bärgasse.

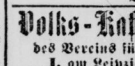
Sanatorium Bad Grüna i. S.
Kuranstalt 1. Ranges für physikalisch-diät. Heilmethoden. Das ganze Jahr geöffnet. 2 Ambulatoriumsärzte. Ill. Prosp. gratis u. fr. durch den leitenden Arzt **Dr. Bloos** und den Direktor **Richard Schenk.**

כשר
Ia. Gänse, Puter, Enten, Poularden, ja. Hähne, Suppenhühner 2c. empfiehlt **Jacobi,** Töpferplan 1 (Gold. Löwe).

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Ein Schimmel
steht zum Verkauf.
Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Auf Rittergut Croßen, Kreis Zeitz, stehen
60 fette halbengl. Hammel
zum sofortigen Verkauf.



Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „**Roten Turm**"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Es wird verabreicht:

Kaffee	zu 5 Pfg.
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.
XXVII. Musikaufführung
(Uebungs-Abend für Grundschüler)
Donnerstag den 19. Jan. abends 7 Uhr im Saale des Konservatoriums, Poststr. 21. Interessenten haben gegen vorherige Anmeldung Zutritt.

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Poller.**
Die grösste Sensation der Saison 1904/1905:
Captain M. Rudolf
mit seinen **Elefanten, Pferden und Hunden.**
Das Phänomenalste, was bisher in der Dressur von Tieren erreicht wurde.
Captain Rudolf hatte die hohe Ehre, vor vielen Fürstlichkeiten mit seiner einzig in der Welt existierenden Dressur auftreten zu dürfen und wurde hierfür mit den höchsten Auszeichnungen geehrt.

Namdroux u. Clemence,
hervorragender Bühnen-Luft-Akt.
Steffen-Br.
mit ihrer hochkomischen Neuheit als „**Korbbringer.**"
8 Phantom Guards
(Geistergarde), gr. Damen-Gesangs- u. Verwandl.-Ensemble.
Henry Kaiser,
d. bekannte Gentleman-Imitator unter Assistenz v. Mlle. Eugenie in seinen einzig dastehenden, vornehmen Darbietungen.
Hans Girardet,
Humorist in eigenem Genre und mit hochkomischem Repertoire.
Les Takilos,
Serenadensänger und Glocken-Imitateure.
Else Hohenau, Bravour-Soubrette.
Dröses Velograph,
lebende aktuelle Photographien in prächtiger Vorführung.

Auswärtige Theater.
Mittwoch den 18. Januar 1905.
Altenburg. Hoftheater: Die große Leidenschaft. Hierauf: Das Schwert des Damokles.
Erfurt. Stadttheater: Hoffmanns Erzählungen.
Leipzig. Neues Theater: Hänsel und Gretel. Vorher: Die Opernprobe. — Altes Theater: Nachmitt.: Christkindlein im Walde. Abends: Der Hüttenbesitzer. — Schauspielhaus: Nachmitt.: Weinzek Tausendsdünnchen. Abends: Winterkamt. — Theater am Thomasring: Der Kilometerfresser.
Magdeburg. Stadttheater: Märkische Junker.

Kaiser-Panorama Leipzigerstr. 88 I. geöffnet v. 2—10.
Der Garda-See.

Welt-Panorama Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10
Taunus.

Café Roland.
Täglich
d'Holzknechtbuam
Humoristische Konzerte.
Anfang 7 Uhr.

Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.
Mittwoch Abends 8½ Uhr Sitzung und Uebung
Breitestraße 19, p.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Roßplatz
Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths."
Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturnen in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße.
Anmeldungen werden im Vereinslokal „**Rathsbütte**", Petersteinweg, sowie im Turnraume entgegen genommen.
Der Vorstand.

Stadttheater Halle S.
Mittwoch den 18 Januar 3½ Uhr
Kleine Preise.
Klein Däumling.
Märchen von C. A. Görner.
Personen.

Herzog Stanabel, Beherrscher des Pflanzenlandes		Fr. Becrod
Mekka, seine Gemahlin		M. Brandow.
Prinz Rupert, beider Sohn		M. Kaufmann
Piek, sein Diener		A. Nash
Minister Gackelzahn		E. Lüdtken
Hofmarschall Kuchlehm		M. Krüger
Stallmeister, pensioniert		-
Tochter des Königs der Hasenenberge		J. Navenau
Gemma)	ihre	E. Seibel
Hulda)	Hofdamen	E. Wilms
Hofmarschall Kammerherr		G. Reich
Silzenplitz, ihr Reisestallmeister		M. Horreth
Fitz, ein reicher Bauer		M. Nonnenbruch
Mapunzel mit dem langen Haar, seine Magd		H. Schramm
Martin, ein armer Holzhauer		W. Sta
Urkel, seine Frau		M. Müller
Welt		R. Techen
May		Tr. Schenk
Hans	seine	R. Knabe
Jost	Kinder	E. Müller
Michel		M. Schmidt
Peter		R. Gahke
Däumling		L. Thurm
Ogre, der Menschenfresser		J. Heinz
Fettchen		M. Sowleska
Mäuschen		M. Deutschheim
Mäuschen	seine	E. Poslack
Küchlein	Töchter	A. Knäusel
Hausfierchen		L. Stache
Fischchen		Charl. Schütze
Käutzchen		H. Schmidt
Suse, seine alte Haushälterin		M. Lübben
Die graue Frau		F. Wagner
Blickweit, Herzog Schnabels Diener		A. Goldgräber

7½ U.: 122 Ab.-B. 2. B. Bouvenir. gült.

Oberon, König der Elfen.
Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber.
Personen.

Oberon, König der Elfen		Fritz Genelli
Titania, Königin der Elfen		N. Walden
Puck)	Elfen	M. Ulrich
Droll)		M. Adolphi
Meermädchen		G. Fiebiger
Kaiser Karl der Große		J. Heinz
Hüon v. Bordeaux, Herzog von Guinne		G. Becker
Scherasmin, sein Schildknappe		Th. Raven.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad		C. Schelling
Rezia, seine Tochter		L. Stoll
Mesrur, Kalkerl, Kämmerer		C. Stahlberg
Bade-Khan, Thronfolger von Persien		Max Kaufmann
Zaluine, Rezias Gespielin		B. Sarta
Hanner, der Stumme des Palastes		E. Lübben.
Amrou, Oberster der Eunuchen		A. Schöne
Almansor, Emir v. Tunis		H. Göh
Rolchana, seine Gemahlin		F. Wagner
Abdalla, ein Seeräuber		R. Nonnenbruch

Neues Theater
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Mittwoch 4 Uhr nachm. **60, 40, 20 ₰.**
Die Ehre von Sudermann.
Abds. 8: **Gastspiel Leipziger Schauspielhaus. Der Meister** von Bahr.
Donnerstag: **Unglaubige Thomas.**
Die „Hallesche Zeitung" schreibt: Famose Situationskomik bei flotter Handlung, süperbe Witze bei bester humoristischer Pharynxzeichnung, werden jedenfalls viele Wiederholungen nötig machen. Dröhnende Lachsalven erschütterten das gedrückt volle Haus. Großer Beifall lohnte alle Mitwirkenden.

Walhalla-Theater
Inhaber: **Otto Herrmann.**
Neu! Neu!
La Berat,
Wundergrotten-Tänzerin.
Die weiblichen Rastelbinder,
Damen-Gesangs-Ensemble.
Otto Richard,
Humorist.
The Tups,
amerikanische Excentrics.
Lotte Mende,
Vortragssoubrette.
The 3 Newsomes,
equilibristischer Akt.
Les Ciottis,
neuester Sportakt.
Claire Hegel,
Soubrette.
Messters Biophon,
die neueste Erfindung der Gegenwart.
Les Montecinos,
akrobatisches Tanz-Potpourri.
Jules Greenbaum,
Deutsche Violin-Comp.
u. s. w.
Trotz des großen Programms
Saalplatz 50 Pfg.
Vom Neuesten stets d. neueste.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050117032/fragment/page=0004